



## WARTUNG UND BETREUUNG

Betreiber ist das LUWG, die Wartung der Station erfolgt wöchentlich. Dabei werden die Sonden kontrolliert und geeicht sowie Proben und Rückstellproben unterschiedlichster Art zusammengestellt. Messgeräte und Messwasserleitungen werden gereinigt, damit ein ununterbrochener Betrieb sichergestellt ist.



Ein Vorraum in der Station ermöglicht die Aufstellung von Schautafeln bzw. Informationsmaterial zur Gewässerüberwachung und Wasserqualität.

Die unmittelbar benachbarte Pegelanlage dient der kontinuierlichen Messung der Wasserstände. Mit Hilfe der Seilkrananlage werden die Durchflüsse der Nahe ermittelt, die zur Abschätzung von Stofffrachten benötigt werden.

Am Standort können also Fragen der Wassermenge und Gewässergüte gemeinsam im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit dargestellt werden.



## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Landesamt für Umwelt,  
Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht  
Rheinland-Pfalz (LUWG)

Kaiser-Friedrich-Str. 7 • 55116 Mainz

Telefon: 0 6131 6033-0 • Internet: [www.luwg.rlp.de](http://www.luwg.rlp.de)



© September 2008; Nachdruck und Wiedergabe nur  
mit Genehmigung des Herausgebers



## DIE NEUE NAHEWASSER- UNTERSUCHUNGSSTATION BINGEN-DIETERSHEIM



## DIE NAHE-UNTERSUCHUNGSSTATION

Anlass für die Einrichtung der Nahewasser-Untersuchungsstation in Bingen-Dietersheim waren Bau-  
maßnahmen zur Verbesserung der Hochwassersicher-  
heit an der Nahe.



Die seit 1985 auf dem Nahedeich bei Grolsheim exi-  
stierende Untersuchungsstation muss infolge dieser  
Deichertüchtigung rückgebaut werden; als Ersatz ent-  
stand ca. 3 km naheabwärts die neue Station.

Der Neubau wurde als Teil des Deichprojekts realisiert,  
die Federführung lag bei der Regionalstelle Mainz der  
SGD Süd (Bauzeit: November 2007 bis März 2008).

Die Stationen Dietersheim und Grolsheim können min-  
destens ein Jahr parallel betrieben werden, wodurch  
ein Vergleich der Messergebnisse ermöglicht wird.



## STATIONSBSCHREIBUNG



Die Untersuchungsstation Bingen-Dietersheim wurde  
unmittelbar neben dem Pegel (Seilkrananlage) der Re-  
gionalstelle Mainz der SGD Süd auf einem ehemaligen  
Brückenwiderlager errichtet.

Zur Messwasserentnahme wurde mit Hilfe eines  
Spundwandkastens ein Schutzrohr ca. 10 m in die  
Nahe verlegt. Ein Entnahmerohr im Schutzrohr führt  
zum Pumpenschacht, von wo aus eine weitere Leitung  
ins Stationsgebäude führt.



## TECHNISCHE AUSRÜSTUNG



Die Station ist ausgestattet mit:

- Sonden für die kontinuierliche Messung des pH-  
Wertes, der elektr. Leitfähigkeit, des Sauerstoff-  
gehaltes, der Wassertemperatur, der Trübung und  
der Nitratkonzentration. Alle gewonnenen Daten  
werden in einem Datenlogger abgelegt und per  
Fernübertragung von der rheinland-pfälzischen  
Messnetzzentrale in Mainz einmal täglich (oder bei  
Bedarf) abgerufen und verarbeitet.
- Einem Absetzbecken für die Gewinnung von Sedi-  
menten zur Bestimmung von  $\gamma$ -Nukliden im Rah-  
men der bundesweiten  
Überwachung der  
Umweltradioaktivität.
- Einem Durchfluss-  
probenehmer für die  
Gewinnung von Ta-  
gesmischproben und  
einem Kühlgerät für die  
Rückstellung von Pro-  
ben, die anschließend  
zur Analyse ins Labor  
gebracht werden.

